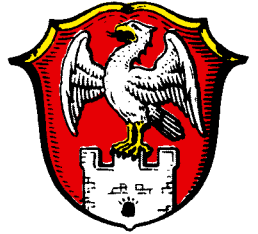


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang

Februar 2019

Nr. 310



Unser Prinzenpaar im
Flintsbacher Fasching 2019
Motto: „Japan“

Aus dem Gemeinderat

In den letzten beiden öffentlichen Gemeinderatssitzungen 2018 wurden u.a. folgende Punkte behandelt:

Diesen Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt und zur Genehmigung dem Landratsamt vorgelegt:

- Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Garage und Neuerrichtung eines Mehrfamilienhauses mit Carport bei Seeweg 8
- Tektur zum Bauantrag der Raiffeisenbank Oberaudorf eG auf Neubau der Filiale der Raiffeisenbank Flintsbach, Gebäude West (A); Filiale und 2 Wohneinheiten, Kirchstr. 7, sowie Vergrößerung des Kellers und Errichtung von zwei Werbeschildern
- Bauantrag zur Umnutzung des bestehenden Wohnhauses in 4 Wohneinheiten bei Seeweg 10
- 4. Tektur zum Bauantrag auf Erneuerung des Dachstuhls usw.; Tektur: Lageänderung des südwestlichen Garagengebäudes einschl. der Errichtung einer Stützwand mit Änderung des Grenzverlaufs, sowie der Neuorganisation der östlichen Garagen- bzw. Stellplatzsituation bei Bahnhofplatz, Fischbach
- Bauantrag auf Einbau einer dritten Wohneinheit in das bestehende Zweifamilienhaus bei Windschnurweg 8

Dem Katholischen Pfarramt St. Martin wird für die Pfarrbücherei ein Zuschuss in Höhe von 500 € und für die Erneuerung der Bücherei-EDV-Ausstattung ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 2.000 € gewährt. Des Weiteren wird dem Katholischen Pfarramt St. Martin für die Seniorenarbeit ein Zuschuss in Höhe von 350 € gewährt.

Die Gemeinde informiert

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Volksbegehren

„Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ (Rettet die Bienen!) vom 31.01. bis 13.02.2019

Das Staatsministerium des Innern hat dem Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ (Kurzbezeichnung „Rettet die Bienen!“) am 13.11.2018 stattgegeben und für zulässig erklärt.

Alle deutschen Gemeindebürger, die spätestens am 13.02.2019 volljährig werden, spätestens seit dem 13.11.2018 in der Gemeinde Flintsbach a.Inn wohnen und in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können sich vom 31.01.2019 bis zum 13.02.2019 in der Gemeindeverwaltung Flintsbach a.Inn, EG, Zimmer 5/6 eintragen (Name, Vorname, Unterschrift) und somit das Volksbegehren unterstützen. Sie müssen sich ggf. ausweisen.

Geänderte Öffnungszeiten für das Volksbegehren: (Die verlängerten Öffnungszeiten dienen nur der Eintragungsmöglichkeit für das Volksbegehren):

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Donnerstag, 07.02.2019 bis 20.00 Uhr
Samstag, 09.02.2019 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Es besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Erteilung eines Eintragungsscheins bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, EG, Zimmer 5/6, Tel. 08034/3066-15 bzw. -16, gemeinde@flintsbach.de, bis 13.02.2019, 12.00 Uhr zu stellen. Mit einem Eintragungsschein kann sich eine stimmberechtigte Person ohne Vorliegen besonderer Gründe in einem beliebigen Eintragungsraum in ganz Bayern eintragen, oder sie kann (ausschließlich) bei körperlicher Behinderung oder Krankheit mit einer eidesstattlichen Versicherung eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen.

Eine „Briefwahl“ ist bei Volksbegehren nicht möglich.

Der Gesetzestext des Volksbegehrens befindet sich auf der Homepage der Gemeinde (www.flintsbach.de/Aktuelles) und kann im Eintragungsraum der Gemeinde eingesehen werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hell, EG, Zimmer 3, Tel. 08034/3066-16, manuela.hell@flintsbach.de.

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Donnerstag, 28. Februar 2019
nachmittags und
Faschingsdienstag, 5. März 2019
ganztagig geschlossen!**

Vorbild für andere: Andreas Loferer erhält Ehrenzeichen am Bande

Weil sie sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich im Bayerischen Roten Kreuz und beim Technischen Hilfswerk engagieren, wurden 27 Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenzeichen am Bande ausgezeichnet. Unter ihnen war auch der Flintsbacher Andreas Loferer.

Der stellvertretende Landrat Josef Huber hatte die zu Ehrenenden in den großen Sitzungssaal des Rosenheimer Landratsamtes geladen. „Wir freuen uns, dass wir sie haben“, sagte Huber und betonte die große Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft: „Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es wenig zwischenmenschliche Wärme, unsere Gesellschaft wäre armselig.“ Huber versprach, sich weiterhin für passende Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche einzusetzen. Abschließend meinte der stellvertretende Landrat: „Ihr seid Vorbild für viele andere.“



Verleihung des Ehrenzeichens am Bande: von links: Karl-Heinrich Zeuner (Vorsitzender BRK-Kreisverband Rosenheim), stellvertr. Landrat Josef Huber, Andreas Loferer, BRK-Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt, Bernhard Pichler (Stellvertr. Bürgermeister Gemeinde Flintsbach a.Inn)

Der Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes Rosenheim Karl-Heinrich Zeuner freute sich über die öffentliche Anerkennung. Den zu Ehrenden gratulierte er zu ihrer gewaltigen Leistung: „Ihr seid großen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt, trotzdem helft ihr.“ Er forderte alle auf „am Schiff zu bleiben“, wie er es nannte. „Die Menschen sind dazu da, einander zu helfen, ihr werdet weiter dringend gebraucht“, so Zeuner abschließend.

Glückwünsche gab es zudem vom BRK-Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt, dem THW-Geschäftsführer Manfred Bock und dem Ortsbeauftragten des Technischen Hilfswerk Bad Aibling Bernd Reinartz. Auch zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister waren ins Landratsamt gekommen um zu gratulieren. Die 27 Bürgerinnen und Bürger sind seit 25 bzw. seit 40 Jahren im Bayerischen Roten Kreuz und beim Technischen Hilfswerk aktiv.

Das Ehrenzeichen am Bande, bestehend aus Urkunde und Ehrenzeichen, wird im Auftrag des Bayerischen Innenministers verliehen.

Text und Bild: Michael Fischer, LRA Rosenheim

Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewer/innen zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Befragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewer/innen, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Müllabfuhrtermine im Februar 2019


Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 7. Februar 2019 und
Donnerstag, 21. Februar 2019

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
Donnerstag, 21. Februar 2019.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Grüngutsammelcontainer

Bereits in der letztjährigen Aprilausgabe richteten wir einen eindringlichen Appell an unsere Leserinnen und Leser, in den Grüngutcontainern am Sportplatz und an der Spitzsteinstraße keinen andersartigen Müll zu entsorgen.

Ende letzten Jahres hat uns nun das Landratsamt wieder bildhaft belegt, dass es weiterhin zu unerlaubten Anlieferungen kommt. Vereinzelt werden Abfälle sogar mitsamt dem Kunststoffsack eingeworfen!



Wir alle sollten bedenken, dass die Gemeinde Flintsbach a.Inn als eine von sehr wenigen Gemeinden vom Landratsamt mit eigenen Grüngutcontainern ausgestattet ist. Die meisten anderen Gemeinden haben nur die Möglichkeit, ihre Grünabfälle zu den Öffnungszeiten direkt beim nächsten Wertstoffhof zu entsorgen. Da wir uns dieses Privileg doch alle sehr gerne erhalten möchten, wollen wir auf diesem Wege noch einmal an alle unsere Bürgerinnen und Bürger appellieren, nur folgende Abfälle in haushaltsüblichen Mengen in die Container einzuwerfen :

- Rasenschnitt
- langes Gras
- Stauden, Äste und Stammholz
- Blumenschnitt
- Laub
- Fallobst in Kleinmengen • Befallene/unerwünschte Pflanzen (z.B. Jakobskreuzkraut, Springkraut, Ambrosia, etc.)

Größere Mengen können nur im Wertstoffhof abgeliefert werden.



NICHT erlaubt ist u. a. die Entsorgung folgender Abfälle im Grüngutcontainer:

- Kleintiereinstreu (= Hausmülltonne)
- Behandelte Holzreste (= Wertstoffhof)
- Obst- und Küchenabfälle (= Hausmülltonne/Kompost)
- heiße Asche (= nur abgekühlt: Hausmülltonne)

Die Gemeinde weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass sich das Landratsamt bei weiteren Zuwiderhandlungen vorbehält, die Grüngutsammelcontainer zu entfernen und das Grüngut somit nur noch über den Wertstoffhof entsorgt werden kann.

Müllgebühren Landkreis Rosenheim

	ohne Kompostabschlag	mit Kompostabschlag
40 l-Tonne	6,00 € / Monat 72 € / Jahr	5,40 € / Monat 64,80 € / Jahr
80 l-Tonne	9,70 € / Monat 116,40 € / Jahr	8,60 € / Monat 103,20 € / Jahr
120 l-Tonne	14,50 € / Monat 174 € / Jahr	12,90 € / Monat 154,80 € / Jahr
240 l-Tonne	29,00 € / Monat 348,00 € / Jahr	25,80 € / Monat 309,60 € / Jahr

Ermäßigungen möglich!

Bei privaten Haushalten, in denen ständig eine Person lebt, die dauerhaft in größerem Maße Hygieneartikel (Windeln, Einlagen, u.ä.) benötigt und deshalb regelmäßig größere Restmüllmengen als üblich zu entsorgen sind, **oder** in denen ständig mindestens zwei Kinder leben, die das vierte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird in Anwendung der Härtefallregelung die Gebühr um 50 % der Normalgebühr für ein 80 l Restmüllgefäß ermäßigt (monatlich 4,85 €).

Der Antrag auf Gebührenermäßigung ist schriftlich bei der Gemeinde zu stellen. Bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen wird die Ermäßigung ab dem Monat, in dem der Antrag bei der Gemeinde eingeht, gewährt.

Das Antragsformular ist bei der Gemeindevverwaltung, Zimmer 2, Herr Hans Fleischmann erhältlich oder kann unter www.flintsbach.de/Bürgerservice heruntergeladen werden.

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebung, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine App.



Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen.

Damit nicht genug: App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle.

Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden.

Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de.

Neue Postagentur in Flintsbach

Die neue Postagentur befindet sich in der Kirchstr. 23 (ehem. Textilhaus Kloo).

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
und Samstag von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Mütterrente II

Neurentner ab 01.01.2019 erhalten die verlängerte Kindererziehungszeit von 30 Kalendermonaten für jedes vor 1992 geborene Kind von der ersten Rentenzahlung an.

Für Bestandsrentner, deren Rente bereits vor Januar 2019 begonnen hat, erfolgt die Zahlung des neuen Zuschlags von einem halben Entgeltpunkt für jedes vor 1992 geborene Kind automatisch bis Mitte nächsten Jahres. Für die Zeit ab 01.01.2019 erhalten die Betroffenen eine Nachzahlung.

Beitragszeiten überprüfen

Bitte überprüfen Sie bei Gelegenheit Ihren Versicherungsverlauf auf Vollständigkeit.

Wenn Beitragszeiten fehlen, evtl. Kindererziehungszeiten, Ausbildung, etc. können diese jederzeit nachgereicht werden.

Hierzu muss ein Antrag (mit den entsprechenden Unterlagen) gestellt werden, bei dem wir Ihnen gerne sehr behilflich sind.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, 08034/3066-25 (siehe unten) oder direkt bei der Deutschen Rentenversicherung Beratungsstelle Rosenheim, Tel. 089/ 6781-3700

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 17. März 2019, 19 Uhr
Weißblau & Heiter

Winfried Frey & die 4 Hinterberger Musikanten



WINFRIED FREY
& Die 4 Hinterberger Musikanten

G'standene Mannsbuider - das sind sie alle 5!

Die 4 Hinterberger Musikanten mit ihrer echten handgemachten Volksmusik und Volksschauspieler Winfried Frey mit seinen traditionellen Couplets, Liedern und humorigen Solovorträgen.

Bauernschlau, urig, kernig, erotisch und vor allem boarisch musizieren und singen sich die fünf Urbayern durch 120 Minuten Brauchtum vom Feinsten.

Sie kennen sich seit Jahrzehnten und jetzt stehen sie endlich gemeinsam auf der Bühne.

Liebes Publikum, die 4 Hinterberger Musikanten füttern Sie mit höchst appetitlichen Ohrenschaus und Winfried Frey streichelt mit feinem bayerischen Humor Ihre Seele.

Ein Abend mit Musik & Humor und fünf Vollblut-Künstlern !

Eintritt: 16 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Farbenland

In unserem neuen Projekt „Farbenland“, das die Kleinkindgruppe über das ganze Jahr begleiten wird, möchten wir den Kindern die Grundfarben, sowie lila, orange, braun, schwarz und weiß durch verschiedene Methoden näherbringen.



Durch spannende, märchenhafte Geschichten, Lieder und Legearbeiten sollen die Kinder sich intensiver mit den jeweiligen Farben beschäftigen und sie verinnerlichen.

Die Kinder helfen aktiv im Morgenkreis mit, das Farbenland mit den verschiedensten Materialien aufzubauen (Häuser, Farbenmännchen, Schattenhexe, Lichtmännchen, bunte Gegenstände, Regenbogen). Auch durch kreative Angebote und musikalische Begleitung soll die Phantasie, die sprachliche und kognitive Entwicklung angeregt werden. Vielseitige Experimente mit Farben wecken das naturwissenschaftliche Interesse der Kinder. Passend zur Jahreszeit wird die Farbe weiß zum Thema Schnee und Eis in allen drei Gruppen mit großem Interesse der Kinder angenommen.

Text und Bild: Bettina Ebner und Dominique Müller

Anmeldetage
für die Kinderkrippe und den Kindergarten
für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr
2019/2020

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am

Mittwoch, 13. März 2019, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a

und

für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am

Mittwoch, 20. März 2019, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5, statt.

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.



Was war los im Kindergarten?

Das Neue Jahr hat begonnen und das gesamte Kindergarten-team des Gemeindekindergartens Flintsbach freut sich auf eine weiterhin gute und offene Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern im Jahr 2019.

Das Flintsbacher Faschingsthema „Japan“ begleitet das Team und die Kinder in den nächsten Wochen und schickt uns auf eine spannende Reise nach Fernost...



von hinten links: J. Schäfer, L. Wallner, K. Pichler, A. Dillersberger, M. Sotkova, A. Kukofka, A. Schulze-Ehrlich, B. Mayer, M. Müller und E. Zapf

Text: Andrea Kukofka, Bild: Maresa Jung

Neuer Elternbeirat benannt

Wie am Anfang eines jeden Kindergartenjahres wurde in unserem Kindergarten Märchenhaus ein neuer Elternbeirat benannt. Da sich für die Wahl so viele Personen zur Verfügung stellten, wie benötigt sind, war eine Stimmabgabe durch die Eltern unnötig.

Als Vorsitzende wurde Martina Lederwascher (Maulwürfe) benannt, Kassenwartin ist Yvonne Schwiontek (Schmetterlinge), Schriftführerin ist Angie Wölfel (Maulwürfe). Als Beisitzerinnen sind darüber hinaus Steffi Hager (Marienkäfer), Kathrin Wagner (Schmetterlinge), Cindy Roth (Marienkäfer) und Simone Mühlberg (Schmetterlinge) ernannt worden.



von links nach rechts: M. Lederwascher, C. Roth, A. Wölfel, S. Mühlberg, Y. Schwiontek, K. Wagner, S. Hager

Alle Mitglieder des neuen Elternbeirates freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kindergarten-Team und sind für Ideen, Anregungen und Kritik jederzeit offen.

Text und Bild: Martina Lederwascher

Weihnachts-Spendenaktion an die „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“

Traditionell organisiert der Elternbeirat des Kindergarten vor Weihnachten eine Spendenaktion.

Wegen des Erfolges im letzten Jahr entschieden wir uns wieder, die „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“ zu unterstützen, die Eltern und Kinder in sozialer und wirtschaftlicher Not in der Region unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei hilft.



Vordergründig wird sich dabei auf die ganzheitliche und nachhaltige Beratung in vielfältigsten menschlichen und finanziellen Nöten konzentriert, es wird bei Bedarf aber auch mit Geld- und Sachleistungen geholfen.

Die Kinder und Eltern des Kindergarten Märchenhaus und der Kinderkrippe Sternschnuppe haben fleißig Geschenke gepackt und zusammen mehr als 120 Weihnachtspäckchen (letztes Jahr mehr als 40 Päckchen) für Kinder in der Region gespendet, die ohne diese Unterstützung an Weihnachten nicht so reich beschenkt worden wären.

Frau Domek-Rußwurm, Frau Damköhler und Frau Plank von der „Rosenheimer AKTION für das Leben e.V.“ holten die Päckchen Anfang Dezember freudestrahlend im Kindergar-

ten ab und bedankten sich bei allen, die mitgemacht haben für diese großartige Geste, die vor allem den beschenkten Kinder große Freude machen wird.

Auch wir vom Elternbeirat des Kindergartens bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei allen Kindern und Eltern, die mitgemacht haben - ohne Euch wäre diese Spendenaktion kein so großer Erfolg gewesen! DANKE!!

Text: Martina Lederwascher, Bild: Manuela Damköhler

Grundschule Flintsbach

Elternbeirat mit dabei am Fischbacher Adventsmarkt

Auch in diesem Jahr war der Elternbeirat am Adventsmarkt in Fischbach wieder mit dabei. Mit vielen Leckereien, wie selbstgebackenem Kuchen und vielen verschiedenen Sorten von Plätzchen konnte man sich bei einer guten Tasse Kaffee und weihnachtlicher Stubnmusik eine kleine Verschnaufpause im gemütlichen Stüberl gönnen.



Mit dem Verkaufserlös kann jetzt der Elternbeirat im kommenden Jahr wieder verschiedene Projekte finanzieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchen- und Plätzchenbäcker, die den Elternbeirat tatkräftig unterstützt haben.

Text und Bilder: Martina Lederwascher

Glockenklare Stimmen singen Lieder aus Nah und Fern

Auch in diesem Jahr pflegte die Flintsbacher Schule die gute Tradition, die Eröffnung des Adventsmarkts in der Alten Post in Fischbach musikalisch zu gestalten.

So begrüßten in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen die zahlreichen Gäste im Gemeindesaal. Schwungvoll eröffneten sie mit einem bayerischen Winter-

lied: „Recht vui Schnee“ zum Schneebugbauen wünschten sie sich in dem lustigen Lied „Die Schneebug“ und hatten dafür sogar eine eigene Flintsbacher Strophe gedichtet. Nun wurde es besinnlicher, denn was uns die vier roten Kerzen am Adventskranz sagen wollen, wurde im nächsten Lied besungen. Zum Abschluss sangen die Kinder dann noch das süd-amerikanische Weihnachtslied „Hoch über Bethlehem“. Instrumental und rhythmisch wurden die Chorsänger von einigen Schülern begleitet. Mit zahlreichen Rhythmusinstrumenten untermalten diese gekonnt den klaren Gesang. Besonders hervorzuheben sind auch die vier Flötenkinder, die fleißig zusätzlich zuhause geübt hatten und die Melodie führten.



Text und Bild: Cornelia Mayer

Weihnachtsgeschenke für Lipova (Rumänien)

Trotz der kurzfristigen Benachrichtigung über die Spenden-Sammelaktion fanden sich innerhalb von 3 Tagen zahlreiche Pakete vor unseren kleinen Holzbäumen im Eingangsbereich ein. Stündlich wuchs der Berg an Präsenten und es war eine Freude zu sehen, wie die Kinder die Listen mit dem Inhalt der Geschenke studierten und Anteil nahmen an der Sammelaktion.



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schüler und Schülerinnen, an Sie alle ein HERZLICHES DANKE-SCHÖN!

Am Dienstag, den 04.12. wurden unsere Pakete bereits nach Rumänien gebracht, damit sie dort pünktlich zum Nikolaus-tag an die Bedürftigen verteilt werden konnten.

Andreas Mädler, seit Jahren der Organistator der Aktion, wird uns wieder einige Fotos mitbringen, die wir dann mit den Kindern in der Aula ansehen werden. Mal seh'n, vielleicht erkennt ja so mancher sein Präsent wieder!

Text und Bild: Friederike Selmayr

Abwechslungsreiche Gesundheitswoche mit den „Rakuns“

Wie jedes Jahr stand Ende Oktober an der Grundschule Flintsbach eine ganze Schulwoche im Zeichen der Gesundheit. Dazu hatten wir uns in diesem Jahr „Die Rakuns“ – ein von der Stiftung Kindergesundheit ausgearbeitetes Konzept mit Geheft für jeden Schüler - ins Klassenzimmer geholt, um mit ihnen zu lernen und zu forschen.

Die Rakuns ist eine Clique von Tieren, die in lustigen Comics vielfältige Abenteuer rund um die Gesundheit erleben. Meist arbeiteten die SchülerInnen selbstständig in Gruppen zusammen. Die Kinder führten Bewegungsprotokolle sowie Trink- und Essensprotokolle, um das eigene Verhalten zu überprüfen.

Anhand verschiedener Übungseinheiten, wurde wieder deutlich gemacht, wie wichtig Bewegung aber auch Entspannung ist, denn „Fit und relaxed“ war eines der Mottos und daher gehörte auch eine tägliche Sporteinheit dazu!



„Du bist, was du isst“ war die Rubrik, unter der die Kinder erfuhren, welche Nahrungsbestandteile für eine ausgewogene Ernährung nötig sind, welche Aufgaben diese für unseren Körper haben und mittels welcher Nahrung sie aufgenommen werden können. Logisch, dass auch auf das gesunde Pausenbrot besonders geschaut wurde. Interessant waren auch die Versuche, in denen der Zuckergehalt verschiedener Getränke gemessen wurde. Auch wenn manche süßen Getränke vielen Kinder sehr gut schmecken, erkannten sie doch, dass Wasser - weil zuckerfrei - das gesündeste Getränk ist.

Wichtige Hygienemaßnahmen standen bei den 1. und 2. Klässlern ebenso auf dem Programm wie z.B. der richtige Sonnenschutz.

Die 3. und 4. Klassen setzten sich ausführlich mit dem Thema der sinnvollen Nutzung elektronischer Medien auseinander.

Am Ende der Woche trafen wir uns alle in der Aula, um zu berichten, was in den einzelnen Klassen gemacht wurde und blickten auf eine sehr lehr- und abwechslungsreiche sowie interessante Woche zurück, in der die Kinder sehr aktiv sein konnten.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Lehrreiche Spiele mit dem Förster im Wald

Ein interessanter Unterrichtsgang mit dem Förster

Mitte November traf sich die Klasse 3b und anschließend auch die Klasse 3a mit dem Förster Herr Egger am Eichelgarten. Als erstes spielten wir ein Spiel, in dem wir zeigten, dass wir wussten, was man alles aus Holz machen kann und was nicht. Da Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, sollte man mehr Holz als Plastik verwenden!



Anschließend erklärte uns Herr Egger im Wald, wie man Tanne und Fichte unterscheiden kann. Der Spruch „Die Fichte sticht, die Tanne nicht“ ist dafür sehr hilfreich. Auch lernten wir, dass die Fichte ein Flachwurzler ist, die Buche ein Herzwurzler und die Tanne und Kiefer Pfahlwurzler sind.

In Pantomimen spielten wir in kleinen Gruppen verschiedene Tätigkeiten im Wald vor, die die anderen erraten mussten. Es bildeten sich drei Gruppen heraus: Die Waldschützer, die Erholungssuchenden und die Nutzer des Waldes. Nun sollten die drei Gruppen ihre Kräfte beim Seilziehen messen. Wir erkannten, dass es dem Wald nicht guttut, wenn jeder an seinem Recht besteht und dass immer Kompromisse geschlossen werden müssen.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei und wir machten uns auf den Rückweg. Vielen Dank an Herrn Egger für die lehrreiche und tolle Waldwanderung!

Text: Anian, Felix und Johannes 3b, Bild: Cornelia Mayer

Schüler der vierten Klasse verwandeln Werkraum in Krippenwerkstatt!



Teures Material braucht es nicht für eine Krippe. Es reichen ein großes Stück Pappe, Zapfen, Rinde, Wurzeln und ganz

viel Moos. Von großem Nutzen sind auch mehrere Heißklebepistolen, sowie die nötige Vorsicht, sie zu bedienen.

Was es jedoch im Übermaß braucht, sind Zeit, Geduld, Freude und Kreativität um ein solches Projekt anzugehen. All diese Kompetenzen bringen die Viertklässler mit.



So entstehen jeweils stabile Hütten aus Pappe, ummantelt mit Moos und Rinde. Die Vorgärten erhalten teils kleine Teiche, Zäune, Blumen, Sträucher und Vogelnester. Da jedem Schüler ein anderes Detail wichtig ist, entstanden 12 Unikate. Auch die Figuren werden selbst getöpft. Dicke, dünne, stehende und kniende Figuren, sogar Katzen, Elefanten und natürlich Ochs und Esel finden später den Weg zur Krippe.

Nach vielen Wochen sind alle Einzelteile gefertigt. Im Eingangsbereich der Schule konnten die fertigen Krippen von ihren Mitschülern bewundert werden. Es hat sich gelohnt, jede Einzelne zu bestaunen und auf Entdeckungsreise zu gehen.

Text und Bilder: Irmengard Estermann

Traditioneller Eislauftag im „Hallo du“



Da das Schlittschuhlaufen auch Bestandteil des Lehrplans ist, freuten sich alle Kinder und das Kollegium der Grundschule Flintsbach, dass die Gemeinde uns, wie jedes Jahr Mitte Dezember, Busse zur Verfügung stellte, um gemeinsam einen tollen Tag auf dem Eis im „Hallo du“ zu verbringen. Inzwischen ist dies seit vielen Jahren schon zur Tradition geworden.

So machten sich die bereits versierten Schlittschuhfahrer gleich auf, in die dafür abgesperrte Eishockeyzone, wo sie sich voller Eifer beim Spiel mit mitgebrachten Hockeyschlägern austoben. Auch ein Slalomparcours wurde gerne erprobt und dabei Geschicklichkeit und Laufkünste weiter verbessert.

Besonders im Vordergrund steht bei dieser Aktion jedoch immer, dass die gesamte Schulgemeinschaft gefördert wird, weil „den Kleinen“ von „den Großen“ geholfen wird, sie in Spiele ganz selbstverständlich mit einbezogen werden und sie sich so auch besser kennen lernen. Schon manche Freundschaft wurde auf diesem Weg angebahnt. Die Anfänger, die teils zum ersten Mal auf den Kufen standen, wurden außerdem durch Laufhilfen unterstützt - kleine Eisbären aus Plastik, die ihnen bald genügend Sicherheit gaben, es frei zu versuchen. So hatte jeder große Freude an diesem besonderen Tag und wieder einmal ging die Zeit für viele zu schnell vorüber und es wurden Pläne gemacht für private Besuche auf der Eisbahn.

Alle freuen sich schon auf den Eislauftag im nächsten Jahr! Vielen Dank auch an die zahlreichen Eltern, die uns wieder begleiteten und unterstützten!

Text: Cornelia Mayer, Bild: Friederike Selmayr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



Wir bieten wieder an:

Pflegekurs für Angehörige nach §45 SGB XI

Montag, 04.02.2019
Donnerstag, 07.02.2019
Montag, 11.02.2019
Montag, 18.02.2019
Montag, 25.02.2019
Donnerstag, 28.02.2019

Jeweils von 18.30 Uhr bis 22:00 Uhr

Zielgruppe: pflegende Angehörige
Referentin: Stephanie Rupp
Pflegepädagogin B.A. CSW

Kosten: werden von den Kassen erstattet

Genauere Info und Anmeldung gerne unter:

Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Stephanie Rupp

Email: pdl@pflegefueralle.de
Fax: 08034/307877

Weihnachtsspende von Studio Terme

Wieder einmal unterstützen Thomas und Christian Terme vom Studio Terme, Raubling unsere Arbeit mit einer großzügigen Weihnachtsspende. Vielen Dank für Eure unermüdliche Unterstützung und Kreativität, auf die wir immer zählen können!



Von l. nach r. Thomas Terme (Studio Terme, Raubling), Evi Faltner, Monika Kaiser-Fehling, (CSW) Christian Terme (Studio Terme, Raubling)

Wendelsteinbahn verzichtet auf Geschenke

Die so eingesparte Summe von insgesamt 1.000 Euro übergeben Florian Vogt und Bernhard Pichler (Wendelsteinbahn GmbH Brannenburg) an den Ersten Vorsitzenden des Christl. Sozialwerks, Stefan Lederwascher, und an den Vorstand der Tafel Brannenburg, Benno Steinbrecher.

Ein herzliches Dankeschön für das soziale Engagement der Wendelsteinbahn, die immer ein offenes Ohr und Herz für die Belange der Bürger der Gemeinden Flintsbach und Brannenburg hat.



Von l. nach r. Stefan Lederwascher (1. Vorsitzender CSW), Bernhard Pichler (Wendelsteinbahn Brannenburg), Monika Kaiser-Fehling (geschäftsf. PDL CSW), Florian Vogt (Betriebsleiter Wendelsteinbahn GmbH) und Benno Steinbrecher (Vorstand der Tafel Brannenburg)

Text und Bilder: Irmis Baumann



Bürgermobil - sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit!

Das Christliche Sozialwerk kümmert sich seit drei Jahren mit dem „Bürgermobil“ um die Mobilität von Senioren ab 67 Jahren und Menschen mit Behinderungen. Das Bürgermobil gibt ihnen ihre Selbständigkeit und ein Stück Unabhängigkeit zurück. Sie können wieder eigenständig entscheiden, wann sie zum Friseur, zum Physiotherapeuten oder zum Einkaufen gehen wollen und ihre Familien sind entlastet.

Gerade jetzt in der dunklen und kalten Jahreszeit ist das Bürgermobil auch der sichere Weg, in Brannenburg und Flintsbach unterwegs zu sein. Unsere Fahrer holen die Fahrgäste an der Haustüre ab und bringen sie wieder sicher nach Hause. So können Stürze vermieden werden.

Das Angebot gilt von Montag bis Freitag, vormittags von 9 bis 11.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr. Bitte reservieren Sie einen Tag vorher telefonisch unter Tel. 08034/4383.

Mit dem Bürgermobil emissionsfrei unterwegs

Seit 2015 kümmert sich das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. mit dem Bürgermobil um die Mobilität von Senioren und Menschen mit Behinderungen. Der Fahrdienst gibt vielen Menschen in Brannenburg und Flintsbach ein Stück Unabhängigkeit zurück! Wenn sie zum Einkaufen, zum Arzt, Physiotherapeuten oder Friseur möchten, sind sie außerdem nicht mehr auf ihre Familien angewiesen.



Das Bürgermobil ist beliebt und täglich unterwegs. Bisher hat ein älteres Dieselfahrzeug treue Dienste geleistet. Doch nun muss es dringend ersetzt werden. Ein guter Grund für OELCHECK, dabei einen Beitrag zu leisten! Seit vielen Jahren unterstützt OELCHECK das Christliche Sozialwerk immer wieder mit einer Weihnachtsspende. In diesem Jahr spendet OELCHECK vier Jahre Leasing für ein E-Mobil im Wert von 15.000,- €. Damit fällt für die Einrichtung bereits jetzt der Startschuss ins emissionsfreie Zeitalter! Und die Fahrgäste können weiterhin den beliebten Service nutzen!

Text und Bild: Irmis Baumann

Mehrgenerationenhaus



„BUFDI“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn

September 2019 bis August 2020
(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Als BUFDI nützt Du ein Übergangsjahr sinnvoll, unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unseren Gemeinden Brannenburg und Flintsbach.

Aufgabenbereich für den Bundesfreiwilligen-Dienst:

- Fahrdienst für die Tagespflege
- Bürgermobil
- Menü Mobil (Essen auf Räder)
- Unterstützen der Tagespflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz
 - Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein Klasse B

Bei Interesse haben unsere BUFDIs die Möglichkeit, unser neues Projekt „**MehrgenerationenSPORT**“ mit Therapie Fahrrad, Fitness für Senioren und Pflegebedürftige und vielem mehr mitzugestalten.

Das monatliche Gehalt liegt bei ca. 650 Euro.

Christbaumentsorgung zu Gunsten Mehrgenerationenhaus

Auch in diesem Jahr hat die KAB wieder zu unseren Gunsten die Flintsbacher Christbäume entsorgt.



Ein riesen Dankeschön an den Organisator Simon Schmid, an Martin und Barbara Obermair für die Leihgabe der Fahrzeuge, an Michael und Thomas Astner für die tatkräftige Unterstützung und natürlich an das Sekretariat im Hause Karrer.

DANKE, dass ihr immer wieder an uns denkt!

Text und Bild: Irmi Baumann

Die Katholische Pfarrei informiert

Sternsinger sammeln 4630 Euro

Sämtliche Flintsbacher Ortsteile besucht

40 Kinder und Jugendliche, organisiert durch die Landjugend, beteiligten sich in diesem Jahr in der Pfarrei Flintsbach an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen.

Mit dem gesammelten Geld unterstützt das Kindermissionswerk Projekte in Afrika und Rumänien. Die Hälfte des Betrages kommt dem Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien zugute. Beim Dreikönigsgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin konnten die Fischbacher Sternsinger den Gesamtbetrag von 4630 Euro an Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus übergeben.



Fischbacher Sternsinger übergeben beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin den in Flintsbach und Fischbach gesammelten Betrag von 4630 Euro an Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus. V. li n. re. Anika Hanel, Seppi Wagner, Pater Joy aus Indien, Lucia Kreidl, Lisa Dörfer, Barbara Huber, Korbinian Dörfer, Florian Widmann, Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus, Claudia Fusek, Andreas Mayer

Text und Bild: Johann Weiß

Jubiläums-Dreikönigsgottesdienst mit Volksmusik in der Flintsbacher Pfarrkirche

200 Besucher von Stimmung und Musik beeindruckt

Der seit 1969 zur Tradition gewordene Dreikönigsgottesdienst zum Fest „Erscheinung des Herrn“ in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach stand dieses Mal im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums. Es war für die 200 Kirchenbesucher aus Flintsbach und Umgebung wieder ein stimmungsvolles Erlebnis, das im großartigen Ausdruck der Interpreten gründete. Eingeleitet von Festweisen der jungen Flintsbacher Bläser, dem Orgeleinspiel von Johannes Brucker und dem folgenden kräftigen Volksgesang „Ein Stern ist aufgegangen“, war der Rahmen für den festlichen Gottesdienst geschaffen. Zeleberrant Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus begrüßte die Kirchenbesucher und blickte zurück auf die Gründung der 50-jährigen Tradition. Auf Vorschlag von Sepp Wieland erklärte sich

der damalige Ortspfarrer Josef Rosenegger sofort bereit, den Dreikönigsgottesdienst von Volksmusik umrahmen zu lassen. Eine Entscheidung, die bei den damaligen Kirchentraditionen nicht selbstverständlich war. Einheimische Gruppen, aber auch Sänger und Musikanten aus Bayern und dem angrenzenden Alpenraum wirkten über die Jahre beim Dreikönigsgottesdienst mit. Immer dabei waren die Inntaler Sänger, die 1970 ihren Einstand gaben. Mittlerweile hat der Flintsbacher Dreikönigsgottesdienst einen herausragenden Ruf, weit über die Grenzen des Ortes hinaus.

Weiter erläuterte Dekan Kraus das Matthäus Evangelium und Hochfest Heilige Drei Könige. Damit einher geht auch der Begriff Epiphania, der aus der Zeit stammt, wo man auf der Welt nur drei Erdteile kannte.

Organisator Sepp Wieland sen. verstand es wieder meisterhaft, die Gesangs- und Musikgruppen in das Gottesdienstgeschehen einzubinden. Die Geschwister Forster, einfühlsam von Peter Anderl auf der Zither eingespielt, sangen zum Gloria. Zwischen den beiden Lesungen (Lektorin Elisabeth Weiß) spielten die Flintsbacher Saitenbläser die Micheli-Weis, die sich in ihrem feinen Klang ideal in das festlich geschmückte Kirchenambiente einfügte. Nach der zweiten Lesung intonierten die Flintsbacher Bläser den Steinegger Jodler und unterstrichen so den festlichen Rahmen des Gottesdienstes. Das Glaubensbekenntnis sangen die Inntaler Sänger.



Der Bildausschnitt zeigt rechts die „Inntaler Sänger“ mit (von re. n.li.) Franz Singer, Peter Anderl an der Zither und Sepp Wieland, links daneben Geschwister Forster. Im Hintergrund die Flintsbacher Bläser. Am Altar Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus und Konzelebrant Pater Joy aus Indien

Anschließend überreichten die Flintsbacher Sternsinger ihre Gaben (4630 Euro) und sprachen Segenswünsche. Die Spenden sind für die Rumänienhilfe Lipova und das Kindermismissionswerk in Afrika. Den weiteren Gottesdienst begleiteten abwechselnd die vorgenannten Musik- und Gesangsgruppen und Mathias Dachauer an der Orgel. Vor dem Schlusslied gab es noch einen musikalischen Rückblick auf Advent- und Weihnachtszeit. Die Besucher konnten sich dabei von dem anregenden Rokoko-Kirchenraum inspirieren lassen.

Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus bedankte sich zum Ende des Gottesdienstes bei den Musikern und Sängern, die sich kostenlos in den Dienst der guten Sache stellten und bei den Gläubigen für ihr Kommen.

Text und Bild: Johann Weiß

Gertis Märchenkiste



für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 27. Februar 2019
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine 2019
(Änderung vorbehalten): 27.3./15.5.



Neues vom Freundeskreis Asyl

Geschenkaktion an Flüchtlingskinder

Kurz vor Weihnachten haben Schüler des Brannenburger Schlosses während einer eigens dafür organisierten Weihnachtsfeier alle Flüchtlingskinder mit bunten Päckchen reich beschenkt. Dies war eine gute Gelegenheit für alle Jugendlichen, sich kennen zu lernen und ein wenig voneinander zu lernen. Die anfängliche Fremdheit war schnell überwunden und schon bald haben sich alle Schüler über die mitgebrachten Geschenke ausgetauscht oder miteinander gespielt. Eine rundweg gelungene Aktion, die bei vielen der Flüchtlingskinder wie auch bei den deutschen Schülerinnen und Schülern noch nachklingt.



Vermittlung von Arbeitsstellen

Mit großem Erfolg vermittelt Michael Steinbeis Flüchtlingen Arbeit. So haben inzwischen nahezu alle anerkannten Flüchtlinge eine Anstellung und auch vier der geduldeten Flüchtlinge haben eine feste Anstellung, ein Praktikum oder

demnächst Aussicht auf Arbeit. Damit verdienen diese Menschen ihr eigenes Geld und stehen immer mehr auf eigenen Beinen und sie können sich als Teil der Gesellschaft fühlen, indem sie ihren Anteil zum Gemeinwohl leisten. Die Tür zu nächsten Schritten der Integration wird geöffnet.

Dank gilt hier zum einen Michael Steinbeis, der unermüdlich Kontakte in die umliegende Wirtschaft sucht, zum anderen aber auch jenen Arbeitgebern, die mit Offenheit und Geduld unseren ausländischen Neubürgern eine Chance geben. Michael Steinbeis ist für jeden Tipp bzgl. weiteren freien Arbeits- oder Ausbildungsstellen dankbar (Tel. 08034-3990).

Vermietungsgesuche

Für die anerkannten Flüchtlinge suchen wir weiterhin dringend Wohnraum. Wer weiß 2 – 4 Zimmer-Wohnungen günstig zu vermieten?

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe bei neuen Arbeits- und Ausbildungsstellen sowie bei der Wohnungssuche.

Melden Sie sich gerne bei
Dr. Petra Carqueville 0160-93829840
Thomas Jablowsky 08034-7089948
Barbara Weidenthaler 08034-7056480
Claudia Zäch 0179-2354938
oder schreiben Sie uns unter: freundeskreis-asyl-brannenburgflintsbach@web.de

Text und Bilder: Dr. Petra Carqueville, Barbara Weidenthaler

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 4. und 18. Februar 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.



Am **Mittwoch, 20. Februar 2019** ist um 14 Uhr wieder ein Seniorennachmittag im Pfarrheim.

Zum Fasching passend erwartet die Besucher ein Film vom Fasching 1997!

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Pfarrverbandsfasching 2019

Nach fast 20 Jahren ist es wieder soweit! Im kath. Pfarrheim Degerndorf findet am Freitag, 01.02.19 um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) ein Faschingsball für den gesamten Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach statt.

Bereits 1999 und 2000 hat der Pfarrgemeinderat Degerndorf einen Faschingsball ausgerichtet. Schon damals gab es viele tanzfreudige Faschingsnarrische, die für viele Einlagen sorgten und somit den gesamten Pfarrsaal unterhielten. Nun wollen wir die Möglichkeit, im Pfarrverband gemeinsam aktiv sein, wieder aufleben lassen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung aus allen drei Pfarreien.

Maskierung ist ausdrücklich erwünscht. Es spielt die Band „Mia Hoid“ zum Tanz. Über viele Einlagen würden wir uns freuen.

Text: Regina Quelle

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Dienstag, 12.2., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Samstag, 23.2., 14 Uhr

Besuch der Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach

Mittwoch, 27.2., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele - Themenfrei

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Brannenger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19 Uhr

Sonderkonzert zum 20-jährigen Bestehen der Brannenger Kirchenkonzerte:

„Mulo Francel & Chris Gall - Mythos“

Zwei schillernde Gestalten der europäischen Musiklandschaft, Mulo Francel (Sax) und Chris Gall (Piano) treffen sich im Dialog.

Sonntag, 24. Februar 2019, 17 Uhr

DUO EPICES

„A Straw in the Wind“

Maria Dorner-Hofmann (div. Blockflöten) und Caroline Schmidt-Polex (Konzerttharfe) begeistern als Duo Epices mit Spielfreude, Klangsinn, Virtuosität und Vielseitigkeit das Publikum. Das Repertoire der beiden Absolventinnen der Universität Mozarteum Salzburg reicht von mittelalterlicher Spielmannsmusik bis Schuberts Biene, von Marin Marais bis Piazzolla, vom Bravourvariationen für Spazierstockflöte bis zu experimentellen zeitgenössischen Werken.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Fischbach - Jahreshauptversammlung

Vorstand Karl Denk jun. konnte neben der zahlreich erschienenen Mitglieder auch zweiten Bürgermeister Bernhard Pichler, Kreisbrandrat Richard Schrank und Kreisbrandmeister Joachim Buchmann begrüßen.

Nach dem Totengedenken, im letzten Jahr waren Helmut Tobien sen., Anton Nuber und Rüdiger Krehahn verstorben, gab er einen Überblick über sein erstes abgelaufenes Jahr als Vorstand. Darin erwähnte er sowohl das Fischfest, welches sehr gut angekommen ist als auch das Weinfest, das aber im letzten Jahr die Erwartungen nicht ganz erfüllte, weil einfach der Aufwand hier zu hoch erscheint. Angesprochen wurde auch der Adventsmarkt, bei dem unser Stand wieder sehr gut besucht war.

Während beim Vereinsjahrtag eine sehr gute Beteiligung ersichtlich war, lies diese bei der Fronleichnamspzession und beim Volkstrauertag etwas zu Wünschen übrig. Auch das Schwimmbadreinigen wäre ohne die Jugendfeuerwehr nicht mehr zu stemmen.

Sein Dank galt den Spendern und Gönnern der Feuerwehr, hier besonders bei der jährlichen Haussammlung, sowie der Fa. Dettendorfer, welche die Jugendarbeit mit einer jährlichen Spende an die Gemeinde unterstützt.

Schriftführer Christian Kuchler gab in seinem Bericht einen ausführlichen Überblick des Jahres 2018 wieder.

Kassier Florian Mayer konnte einen äußerst zufriedenstellenden Kassenstand vermelden. Die Kasse wurde von Anton Dopfer und Manuela Denk geprüft. Beide konnten dem Kassier einwandfreie Kassenführung bestätigen. Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erfolgte ohne Gegenstimme.

Kommandant Werner Tobien ging in seinem Bericht nochmals auf einzelne Einsätze mit ein. Das vergangene Jahr war mit 38 Einsätzen eines der einsatzstärksten der vergangenen Jahre. Mit dabei waren leider auch wieder schlimmere und belastende Unfälle auf der Autobahn.

Im letzten Jahr war neben dem Einsatz beim Waldbrand am Schwarzenberg wohl der Großbrand der Druckerei Rapp im eigenen Ort der herausragendste Einsatz. Obwohl das eigene Tanklöschfahrzeug innerhalb nur weniger Minuten als erstes Löschfahrzeug an der Brandstelle vor Ort war, konnte ein Totalverlust der Maschinen- und Lagerhalle nicht mehr verhindert werden. Zum Glück konnte aber ein Übergreifen der Flammen auf das alte Schulhaus mit der äußerst wichtigen Druckvorstufe sowie auf die benachbarten Häuser verhindert werden.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war die Übernahme und Indienststellung des Tanklöschfahrzeuges TLF 8/18 bei der Feuerwehr Fischbach. Dass sich das Fahrzeug so schnell unter Beweis stellen wird, damit hat bei Übernahme niemand gerechnet.

Robert Nitsche konnte an der Feuerweherschule Geretsried den Gruppenführerlehrgang und Florian Mayer an der Feuerweherschule Regensburg den Lehrgang Atemschutzgerätewart erfolgreich ablegen.

Für 2019 ist wieder eine Leistungsprüfung Wasser angesetzt. Der Atemschutzlehrgang der Inspektion 4 wird in Fischbach stattfinden. Die FFW Fischbach wird eine Feuerwehrfrau und fünf Feuerwehrmänner bei diesem Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger ausbilden lassen.

Sein abschließender Dank galt der Gemeinde, der Inspektion, hier ganz besonders dem Kreisbrandrat Richard Schrank, den Kommandanten der Feuerwehr Flintsbach, seinen Gerätewarten Georg Astner, Seppi Achraier und Christian Kuchler, seinen Gruppenführern, der Vorstandschaft und natürlich ganz besonders der Mannschaft, ohne die es keine Feuerwehr gäbe.

Zum Abschluß würdigte Tobien in einer kurzen Laudatio das Dienstjubiläum für 40-jährige aktive Dienstzeit von Hans Seckler. Die Ehrung hierzu nahmen Kreisbrandrat Richard Schrank und zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler vor. Vorstand Karl Denk überreichte im Namen der Feuerwehr Fischbach einen Geschenkkorb.



Hans Seckler wurde für 40-jährige aktive Dienstzeit geehrt.

Im Anschluß daran wurde wie bereits in der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen, der bisherige Vorstand Wolfgang Egger für 18 Jahre Tätigkeit als erster Vorstand zum Ehrenvorstand der Feuerwehr Fischbach ernannt. Aus den Händen von Vorstand Karl Denk erhielt er hierzu die Ernennungsurkunde und einen Geschenkkorb (Bild unten).



Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler lobte den Zusammenhalt beider Feuerwehren. Es gibt in der Gemeinde nur eine Feuerwehr, zwar mit zwei eigenständigen Wehren, aber es ist als eine Einheit zu sehen. Positiv nahm er dazu auf, dass die Tagesalarmierung der beiden Wehren zusammengelegt wurde. Somit rücken seit kurzem tagsüber beide Wehren von Montag bis Freitag generell wieder zusammen aus.

Kreisbrandrat Richard Schrank würdigte die Arbeit und den Ausbildungsstand der Feuerwehr Fischbach, auf die immer Verlass ist. Dies stellt sich besonders in den überörtlichen Einsätzen wie beim Waldbrand Schwarzenberg oder zuletzt beim Unwettereinsatz in Aschau und Sachrang heraus. Seit der Indienststellung des TLF ist die Wehr noch schlagkräftiger geworden und es steht ja die Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges in den kommenden Jahren an.

Kommandant Jörg Benkel von der Feuerwehr Flintsbach lobte ebenfalls die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den beiden Wehren.

Nachdem keine Wünsche und Anträge mehr vorlagen, konnte Vorstand Karl Denk jun. die Versammlung beschließen.

Text und Bilder: Werner Tobien



Wasserwacht Flintsbach 17 Rettungsschwimmer ausgebildet

Im Zeitraum vom 16.11.2018 bis zum 04.01.2019 fand bei der Wasserwacht Flintsbach ein Kurs für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen statt. Es wurden vier Teilnehmer der Taekwondo- Gruppe Brannenburg, sieben Triathleten des TSV Brannenburg und vier Externe ausgebildet. Ebenfalls nahmen zwei Kameraden unserer Ortsgruppe teil.



Im Schwimmbad Bad Endorf trainierten sie mit zwei Ausbildern und zwei Helfern die geforderte Praxis. Dazu zählen Aufgaben wie 25 Meter Streckentauchen, 50 Meter Transportschwimmen, Befreiung aus einer Umklammerung von panischen Schwimmern, die Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie noch viele weitere anstrengende Übungen.

In der Theorie wurden die Teilnehmer über die Gefahren am und im Wasser, über die Fremd- und Eigenrettung und über die Rechte und Pflichten bei Hilfeleistungen geschult. Am 05.01.2019 schlossen alle Teilnehmer in der Abschlussprüfung den Kurs mit Erfolg ab und erhielten eine Urkunde.

Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmern und den Ausbildern.

Text und Bild: Angela Braun, Wasserwacht Flintsbach

Der



lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 15. März 2019 um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent:

**Rainer Steidle, Gärtnermeister Stiftung Attl
„Bio ist mehr als nichts tun“**

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich die Vorstand-
schaft sehr freuen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht die
Vorstandschafft

Selbstverteidigungskurs

für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

mit Tina Andrich

Kursinhalte

- Information über frühzeitiges Erkennen und Vermeiden von Gewalt
- Vermittlung schnell zu erlernender Abwehr- und Verteidigungstechniken
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit

6 Trainingseinheiten für 50 €
Sportversicherung inklusive

**Keine Vorkenntnisse erforderlich,
nur leichte Sportbekleidung und Motivation.**

Wo?

Realschul-Turnhalle
Kirchenstraße 40
83098 Brannenburg

Kursbeginn 20.2.19 • Mittwoch um 19 Uhr



Melde Dich an!

Telefon 08034 309912
E-Mail christina@andrich.de



Die Samurai herrschen über Flintsbach

Voll besetztes Tee-Haus beim Krönungsball in der Faschingshochburg Flintsbach!

In „Takeshi's Castle“ des Schwaigersaaes eröffnete die Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach mit einem außerordentlich gut gelungenen Krönungsball den Fasching 2019. Prinz Tobias I. (Tobias Geiger, 25) und Prinzessin Julia I. (Julia Denk, 23) begeisterten die Ballbesucher mit Charme, Ausstrahlung und einem schwungvollen, mit Hebefiguren gespickten Tanz zu Kung Fu Piano von The Piano Guys. Die Band „Viertakt“ heizte den Besuchern kräftig ein und brachte die Stimmung zum Kochen. Zahlreiche „Spinnerpässe“, „Ausweis eines jeden Faschingsnarren“, mit denen der Zutritt zu sämtlichen Bällen der Faschingsgesellschaft zum Preis von 19,99 Euro möglich ist, wurden schon im Vorfeld verkauft.

Bereits um 17 Uhr sicherten sich die ersten Besucher ihre Plätze im Saal beim Schwaigerwirt in Flintsbach, der um 20 Uhr, zu Beginn des Krönungsballes, bis auf den letzten Platz gefüllt war. Stürmischer Applaus brandete auf, als die gesamte Faschingsgesellschaft in „Takeshi's Castle“ einzog. Die künstlerische Darstellung des Saals als japanisches Teehaus mit Blick auf den Vulkan Fuji, (von Bühnenmaler, Uhrmacher und Juwelier Bernhard Obermair) mit einmaliger Perspektivik und Realistik in den Raum gestellt, war das Eintrittsgeld schon alleine wert. Der Elferrat marschierte als stolze Samurai ein und eröffnete mit einer atemberaubenden Schwertershow den offiziellen Teil des Balls. Mit einem kräftigen „Fasching bleib do“, dem Leitspruch der Faschingsgesellschaft, begrüßte Präsident Martin Antretter die Ballbesucher und Ehrengäste. Mit originellen, hintergründigen Pointen und politischen Witzen unterhielt Hofmarschall Matthias Nickl das Publikum und erinnerte das Gemeindeoberhaupt an die kommende 53-tägige Regentschaft der Faschingsnarren im Flintsbacher Rathaus, bis zum Aschermittwoch.



Die stolzen Samuraikrieger des Elferrates beim Einmarsch.

Äußerst hübsch anzusehen waren die 13 Gardemädchen in ihren farbenfrohen Kimonos. Unter der Leitung von Kommandeuse Martina Geiger bestachen sie das Publikum mit ihrer perfekt durch Gitti Smettan und Katharina Dengler ein-

studierten sportlich schwungvollen, mit einen Schuss Sex-appeal gespickten Tanzdarbietung. Nach der auf das Motto abgestimmten japanische Show der Gardemädels und einem Kostümwechsel hielt es bei der Zugabe zur Titelmelodie von „Sailor Moon“ keinen Gast mehr auf den Sitzen.

Die begeisterten Zuschauer applaudierten sich noch einige Zugaben heraus. Der Höhepunkt des Abends war die Krönung des Prinzenpaares durch Präsident Martin Antretter. Er verlieh ihnen die Titel: Prinz Tobias I. „Mächtiger Bonsei vom Geiger-Dojo“ und Prinzessin Julia I. „Liebliche Morgenröte vom Tikifall“. Als Zeichen ihrer Regentschaft überreichte er dem Prinzen eine kunstvoll geschmiedetes und reich verziertes Katana (Samuraischwert) und der Prinzessin eine Kanzashi (japanischer Haarschmuck). In ihren Reden forderte das frisch gekrönte Prinzenpaar das Publikum zum aktiven Mitfeiern auf und wünschte allen eine schöne Faschingszeit. Der Prinzentanz (einstudiert von Christine Dieseldorff), gespickt mit akrobatischen Hebefiguren, begeisterte die Faschingsnarren durch selbstverständliche Leichtigkeit, Anmut und hervorragender tänzerischer Leistung. Er wurde von den Zuschauern mit einem regelrechten Jubelsturm belohnt.



Das Flintsbacher Prinzenpaar 2019 im kunstvoll gestalteten Schwaigersaal.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, überreichte dem Prinzenpaar symbolisch einen Rathausschlüssel zusammen mit einem von Patrizia Bier ausgearbeiteten japanischen Kunstgemälde. Bürgermeister Lederwascher, selbst jahrelang Elferrat und Kassier, betonte das hohe Engagement der Faschingsgesellschaft, die alle zwei Jahre die Faschingshochburg Flintsbach vorbildlich nach außen vertritt und wünschte allen eine ausgelassene, unfallfreie Faschingszeit.



Bürgermeister Lederwascher überreichte dem Prinzenpaar ein japanisches Kunstwerk mit dem Rathausschlüssel.



Die Garde verzauberte das Publikum mit Ihrem Auftritt.



Eine der akrobatischen Hebefiguren des Prinzenpaares.



Bei der Zugabe der Gardemädels hielt es niemanden mehr auf den Sitzen.

Auch die Nachbargilde aus Neubeuern mit ihrem Vizepräsidenten Michael Brunner machte ihre Aufwartung. Als Vertreter der Geistlichkeit besuchten Barbara Weidenthaler (Gemeindereferentin) und Manuela Bauer (Gemeindeassistentin) den Krönungsball. Beendet wurde der erste Teil des Abends mit der Verleihung des „Großen Flintsbach Faschingsorden“ an die Eltern des Prinzenpaares Bernhard und Christl Denk und Sepp und Andrea Geiger, den Ehren-Präsidenten Max Dirl und Georg Krapfl, die Alt-Präsidenten Karl Denk und Markus Dirl und Ex-Präsident Sepp Obermair jun.. Ex-Prinzenpaar 2016/17 Matthias Nickl und Marlene Dapfer, Ex-Hofmarschall und Ex-Prinz Markus Smettan und Ex-Elferrat Sepp Schober jun. erhielten ebenso einen Orden. Für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden auch die Schneiderinnen Johanna Astner, Andrea Braml und Sabine Glacher, Prinzess-

infriseuse Manuela Obermair, Tanzlehrerinnen Gitti Smettan und Katherina Dengler, Fotograf Mike Huber und Bühnenmaler Bernhard Obermair. Für Lichttechnik bekam Georg Astner einen Orden genauso wie Florian Wilhelm und Martin Obermair für die Musik bei allen Auftritten der Faschingsgesellschaft. Für ihre Geduld beim Einstudieren von Einmarsch und Mitternachtsshow bekamen auch Jolly-San Schulz und Nicole Wirth ihre verdienten Orden verliehen.



Der Elferrat verausgabte sich bei der Mitternachtsshow, einem Medley der Meisterwerke David Hasselhoffs.

Mit einer Überraschungsshoweinlage meldete sich der Elferrat gegen Mitternacht zurück. Sie kamen verkleidet als Bürger der neuen Bundesländer mit kaum überbietbarer Komik auf die Bühne. Nach einer originellen Tanzeinlage zu den Hits von Mauerbeseitiger David Hasselhoff gab der Elferrat noch eine Zugabe zu „Blah Blah Blah“ von Armin van Buuren zum Besten. Einstudiert wurde die Einlage von Nicole Wirth.



Die Schlussfigur der Baywatchnixen aus dem Elferrat.

Bis in die frühen Morgenstunden schlangen die ausgelassenen Ballbesucher das Tanzbein und feierten so in die Flintsbacher Faschingsaison 2019.



Prinz Tobias I. und Prinzessin Julia I. bei Ihrem viel umjubelten Auftritt.

Text und Bilder: Florian Stadler



Festlicher Kompanieabend der Flintsbacher Gebirgsschützen

Jahresrückblick - Sepp Resch wird
Ehrenmitglied

Der Kompanieabend ist einer der Höhepunkte im Vereinsjahr der Gebirgsschützen. Die Teilnahme in Montur unterstreicht den festlichen Charakter. Beim diesjährigen Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach wurden im vollbesetzten Saal des Gasthofs Dannerwirt verdiente Gebirgsschützen und Gewinner der sechs Ehrenscheiben ausgezeichnet sowie Sepp Resch zum Ehrenmitglied ernannt. Unter den 100 Besuchern waren auch Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Ehrenhauptmänner Sepp Astner und Max Dirl, Ehrenleutnant und -schützenmeister Anton Liegl, sowie die Ehrenmitglieder Anton Grad, Sepp Schwarzenböck und Tambour Martin Antretter.

Hauptmann Walter Wons blickte auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück und lobte die gute Ausrückbereitschaft. Besonders bedankte er sich beim Taferlbuam Leonhard Lechner sowie den Marketenderinnen Franziska Mayer, Viktoria Liegl und Julia Denk für ihre Einsätze und überreichte Geschenke. Bei der Gelegenheit erwähnte er auch die großzügigen Sponsoren.



Besonderer Dank ging an den Taferlbuam Leonhard Lechner (li), daneben Oberleutnant Mario Wimmer und Hauptmann Walter Wons.

Die besonderen Leistungen von Sepp Resch, welcher 43 Jahre der Gebirgsschützenkompanie angehört, sich besonders im Schießwesen und fleißigem Ausrücken auszeichnet, würdigte Hauptmann Wons in einer Laudatio. Er ernannte ihn darauf hin zum Ehrenmitglied. Anschließend zeichnete er die Gebirgsschützen Jürgen Eid, Karl Liegl jun. mit der Kompaniemedaille in Bronze für 5 Jahre Kompaniezugehörigkeit und den Gebirgsschützen Andreas Dachauer mit der Verdienstmedaille des Bundes am blauen Band in Bronze aus. Der frühere Schriftführer Helmut Reiter gehört seit 25 Jahren der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach an. Er wurde mit der Kompaniemedaille in Gold und der Verdienstmedaille des Bundes am weißblauen Band in Bronze ausgezeichnet. Für seine treuen Dienste als Schriftführer über 15 Jahre erhielt Helmut Reiter die Verdienstmedaille des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützen am blauen Band in Gold.

Die Siegerehrung vom Bundesschießen nahm Hauptmann Walter Wons vor. Er lobte die hervorragenden Leistungen von Ferdinand Schön und Ehrenhauptmann Max Dirl. Für Ihr gutes Abschneiden erhielten beide Sachpreise.



Sepp Resch wird unter Würdigung seiner besonderen Verdienste zum Ehrenmitglied der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach ernannt. V. li n re. Hauptmann Walter Wons, Ehrenmitglied Sepp Resch, Oberleutnant Mario Wimmer.

Hervorragende Ergebnisse gab es beim Kompanieschießen, an dem 60 Gebirgsschützen teilnahmen. Kompaniemeister bei den aktiven Schützen wurde Leutnant Schießwart Florian Schindlbeck. Kompaniemeister in der Seniorenklasse Wast Stadlhuber. Den jeweiligen Kompaniemeistern wurden ein Pokal samt Kompaniemeisterscheibe sowie ein toller Sachpreis überreicht.

Ehrenmitglied Sepp Resch stiftete anlässlich seines 80. Geburtstages eine Ehrenscheibe. Sie wurde von Hermann Ascher gewonnen. Die von Sepp Nagl anlässlich seines 60. Geburtstages gestiftete Ehrenscheibe gewann Johann Weiß, die Geburtstags-scheibe zum 50. Geburtstag von Peter Weiß errang Ehrenhauptmann Max Dirl. Die Ehrenscheibe zur goldenen Hochzeit von Irene und Manfred Benkel gewann Josef Lahner. Jeder Teilnehmer am Schießen konnte sich einen Sachpreis aussuchen.



Gewinner der Ehrenscheiben v. li n re Oberleutnant Mario Wimmer für den abwesenden Hermann Ascher (Ehrenscheibe 80. Geburtstag Sepp Resch) Ehrenhauptmann Max Dirl (Ehrenscheibe 50. Geburtstag Peter Weiß) Vinzenz Gschwendtner für den abwesenden Florian Schindlbeck (Kompaniemeister bei den aktiven Schützen) Wast Stadlhuber (Kompaniemeister in der Seniorenklasse) Johann Weiß (Ehrenscheibe 60. Geburtstag Sepp Nagl) Josef Lahner (Ehrenscheibe goldene Hochzeit von Irene und Manfred Benkel) Hauptmann Walter Wons

Nach seinem Dank an Tambour Martin Antretter mit seinen Trommlern, bei den Frauen Christa Dirl, Rita Wimmer und Barbara Wons für das Binden des Leonhardiwagens und bei Anton Grad sen., bat Hauptmann Walter Wons auch um starkes Ausrücken für die Termine des Jahres 2019. Besonders wies er auf den Patronatstag am 05.05.19 in Benediktbeuern

und das 35. Bataillonsfest des Inn/Chiemgau am 21./22. September 2019 in Bernau hin. Wichtig war ihm auch der Hinweis, dass man sich auf der Homepage www.gsk-flintsbach.de der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach umfassend auch über aktuelle Termine informieren kann. Danach schloss Hauptmann Walter Wons den offiziellen Teil des Kompanieabends ab, der sich aber noch gemütlich bis in die späten Abendstunden hinzog.

Stifter der Preise waren: Sportheim Flintsbach, Wendelsteinbahn-Franz Königbauer, Fam. Dirl und DIBA, Brauerei Hopf, Metzgerei Kürmaier Brannenburg, BayWa-Franz Heinrich, Auer-Bräu, Sport/Schuh Weiss Degerndorf, Frischemarkt Prechtl Degerndorf, I.T.M. Grenztankstelle Fam. Keil, Fam. Josef Astner, Seilerei Peter Weiss, Kanal Georg Mayer Nussdorf, Prientaler Agrarhandel-Dettendorfer, Waffen & Zubehör Lechner Bad Feilnbach, Fam. Gschwendtner-Vinzenz Gschwendtner.

Text: Johann Weiß, Bilder: Sibylle Weber, Johann Weiß



GTEV „D`Falkastoana“

Ehrungen in der Jahreshauptversammlung

Im voll besetzten Saal beim Gasthof Dannerwirt fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D`Falkastoana Flintsbach statt. Nach den Berichten der verschiedenen Sachausschüsse konnten zahlreiche Ehrungen abgehalten werden.



Goldene Hochzeit feierten in diesem Jahr Anni und Peter Kotte, außerdem hatten gleich sechs Ehepaare Silberhochzeit. Dazu gratulierte der Verein ganz herzlich mit Geschenken.



Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Vroni Matheis, Karl Maier und Leo Heinisch geehrt.

Herr Andreas Lagler wurde für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher gratulierte allen Geehrten und lobte anschließend die beispiellose Arbeit der Kinder- und Jugendbetreuer, außerdem bedankte er sich bei der Vorstandschaft für ihren Einsatz im kulturellen Dorfgesehen in der Trachtensache.



Die Ehrennadel für 40 Jahre beim Trachtenverein erhielten Peter Astner, Inge Birringer, Cilli Cebulla, Bernhard und Christl Denk, Regina Dettendorfer, Petra Huber, Franziska Kern, Johanna Lechner, Leni Pichler, Martina Walz und Barbara Wons.



In diesem Rahmen konnten auch die Mitglieder Marion Bichler, Marlene Sanftl, Andreas Walz und Christiane Wirchner für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Nach dem offiziellen Teil wurden noch Bilder vom Fest beim Kuchler-Hof gezeigt.

Neues Ehrenmitglied im Trachtenverein



Für seine außerordentlichen Verdienste ernannte 1. Vorstand Sepp Schober im Rahmen der Jahreshauptversammlung Andreas Lagler zum Ehrenmitglied.

Der Lagler Anderl ist seit 54 Jahren ein sehr aktiver Trachtler und stets zur Stelle, wenn jemand beim Arbeiten gebraucht

wird, wie z.B. auf dem Petersberg beim Mähen, Rechan (siehe Bild), Holz arbeiten, Waldfest auf- und abbauen, sowie heuer beim Fest am Kuchlerhof beim Eintritt kassieren. Der Anderl hilft mit Rat und Tat, wo er gebraucht wird und man kann sich immer auf ihn verlassen.



Leider war er bei der Versammlung nicht persönlich anwesend, daraufhin überbrachten 1. Vorstand Sepp Schober und Schriftführerin Petra Huber am nächsten Abend dem völlig überraschten, aber doch sehr erfreuten Anderl die Urkunde mit Ehrennadel zu ihm nach Hause und konnten gleich einen netten Abend mit dem neuen Ehrenmitglied verbringen.

Text und Bilder: Petra Huber



Eintritt: 7,00 Euro für Kinder und Jugendliche/ 11,00 Euro für Erwachsene
Karten: Touristinfo Prien: 08051 965660, Touristinfo Flintsbach: 08034 306619

Der Gestiefelte Kater mit dem Kinderchor Flintsbach

Das Chiemgau-Orchester unter der Leitung von Matthias Linke hat vor einigen Jahren die Reihe "Kinder und Klassik" in Prien am Chiemsee ins Leben gerufen.

Nach dem großen Erfolg des "Rattenfängers von Hameln" wird das Orchester in diesem Jahr das bekannte Märchen "Der Gestiefelte Kater" im König Ludwig Saal in Prien in einer Familien- und zwei Schulvorstellungen präsentieren.

Dabei sollen Kinder auf spannende und unterhaltsame Weise an die klassische Musik herangeführt werden. Mit einem großen sinfonischen Orchester auf der Bühne und einem Dirigenten im Frack.



Der Flintsbacher Kinderchor ist schon fleißig am Proben.

Der bekannte Pantomime Ulrich Gottlieb wird das Publikum in das Reich der Fantasie mitnehmen und als "Gestiefelter Kater" mit Schlaueit, List, Unverfrorenheit und einer gehörigen Portion Humor seinem neuen Herrn zu Reichtum verhelfen.

Unterstützt wird er dabei vom Kinderchor Flintsbach unter der Leitung von Christine Ackermann und Irmi Schmid. Die Kinder besorgen dem Kater seine Stiefel, fangen mit ihm die Rebhühner, überlisten den Zauberer und feiern schließlich mit bei der großen Hochzeit.

Die Erzählerin Angelika Machač wird das Publikum durch die Geschichte führen, die Musik für das 40-köpfige Orchester wurde von Matthias Linke komponiert.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 5 und dauert 60 Minuten.

***Die Familienvorstellung findet am
Sonntag, den 17. März um 15.30 Uhr
statt.***

**Karten gibt es in der Touristinfo Flintsbach,
Tel. 08034 3066-19.**

Die beiden Schul- und Kindergartenvorstellungen sind am Montag, den 18. März um 9.00 Uhr und 10.45 Uhr. Anmeldungen bitte unter info@chiemgau-orchester.de oder Tel. 08035 983706.



Freundeskreis Pfarrmuseum

Im Dezember 2018 hat das Pfarrmuseum einen erfreulichen Neuzugang bekommen. Herr Heinrich Loeber aus Brannenburg schenkte uns ein Buch aus dem Jahr 1803 mit dem Titel „Katholisches Lehr- und Gebethbuch“.

Wir danken Herrn Loeber für dieses wertvolle Objekt. Es ist ab sofort in unserem Pfarrmuseum zu besichtigen.

Text und Bild:
Günther Westenhuber



Bund Naturschutz



Der Bund Naturschutz Brannenburg und Flintsbach möchte die Bürger und Bürgerinnen auf das Volksbegehren hinweisen: **"Rettet die Bienen - Stoppt das Artensterben!"**

Bitte tragen Sie sich bis zum 13. Februar 2019 in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5/6 ein!
Die Gemeinde Flintsbach a.Inn hat hierfür verlängerte Öffnungszeiten (siehe Seite 2).

Text: Monika Ludwig

Volkshochschule



Samurai-Schwertkampfkunst – Schnuppertraining

Am 21. Februar beginnt der neue Ausbildungsweg der Samurai-Schwertkampfkunst „Shin-Ken-Ryu-Do“ der VHS Brannenburg. Jeweils am Donnerstagabend von 19 – 21 Uhr findet das Training in der Aula der Hauptschule Brannenburg, Kirchenstraße, statt. **Ab sofort kann jeder Interessierte an einem Schnuppertraining am Donnerstagabend teilnehmen.**

Im traditionellen Gi oder auch in legerer Sportkleidung findet ein strukturiertes und abwechslungsreiches Training statt. In jeweils zwei Stunden finden die Anfänger Zugang zum Schwert (am Anfang mit dem traditionellen Holzschwert – Bokken) mit verschiedenen Schwertschwingübungen, um dann auf technisches Handhaben des Schwertes, diversen Schritttechniken und schließlich auf festgelegte Abläufe (Kata) umzuschwenken, sodass jeder in jeder Stunde immer wieder Neues entdecken kann.

Umfangreiche Informationen über das Leben und Sterben der Samurai gehören genauso zur Ausbildung, wie die Steigerung der Konzentration und das Finden der inneren Ruhe. Allein im ersten Kurs (20 Abende) steigern sich körperliche Fähigkeiten, wie Auge-Hand-Koordination und Standfestigkeit, aber auch Flexibilität und Verständnis für kämpferisches Verhalten.

Das Training ist geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren, für Damen und Herren jeden Alters und besonders auch für Senioren, die ihre Konzentrationskraft und Leistungsfähigkeit erhalten wollen.

Geführte Outdoor-Touren

Sie wandern gern und lassen sich auch von Wind und Wetter nicht davon abhalten? Sie möchten das gern in Gesellschaft tun? Ab sofort veranstaltet die VHS Brannenburg wöchentlich geführte Outdoor-Touren, bei denen die Teilnehmer gemeinsam mit einer staatlich geprüften Wanderleiterin das Inntal erwandern - und das (fast) bei jedem Wetter, gegebenenfalls auch mit Schneeschuhen. Treffpunkt ist immer an der Tourist Information Brannenburg, von dort aus fahren die Teilnehmer im eigenen Auto zum Startpunkt. Die Dauer der Wanderungen variiert, in den meisten Fällen wird die Wanderung mit einem gemütlichen Mittagessen in einer Alm oder Wirtshaus enden. Die Gebühr von 8,00 € wird zu Beginn jeder Tour bar eingesammelt.

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

„Nahrung“ für Kopf, Körper und Seele

Das Frühjahr-/Sommer-Programm der VHS-Brannenburg ist da

Wer seine guten Vorsätze für 2019 in die Tat umsetzen möchte – mehr Sport, mehr (Herzens-)Bildung, mehr Entspannung usw. –, hat im neuen Programm der VHS Brannenburg dazu zahlreiche Möglichkeiten. Ab sofort liegt das druckfrische Programmheft an zahlreichen Orten in Brannenburg und Umgebung zum Mitnehmen aus. Natürlich kann das Kursangebot auch online eingesehen werden unter www.vhs-brannenburg.de.

Ausgeweitet wurde z.B. das Angebot an Fitness-Kursen. Neben bewährten Kursen wie Pilates, Wirbelsäulengymnastik und Aquafitness gibt es jetzt auch ein neues High Interval Training „Body-Circle“, ein Beckenbodentraining für jedes Alter sowie geführte Outdoor-touren in die Berge der Umgebung (ab 31.01.). Auch das einwöchige Begleitete Fasten mit Wandern und Entspannungsabenden steht wieder auf dem Programm.

Entspannung und Meditation

Wer sich mehr um seine Seele kümmern, ausgeglichener und damit auch belastbarer werden möchte, der findet Unterstützung in zahlreichen Entspannungs- und Meditationskursen wie den Achtsamkeits-Seminaren, Naturmeditationen oder auch beim Japanischen Heilströmen und T'ai Chi. Auch beim Yoga gibt es Neues: Beim Workshop „Yin-Yoga und Zen Shiatsu Basics“ am 10.03. liegt der Fokus nicht nur auf der Verbesserung der Beweglichkeit, sondern auch auf der Harmonisierung der Energiebahnen. Ein interaktiver Vortrag über „Yoga-Philosophie“ klärt über die psychologischen und philosophischen Hintergründe des Yoga auf (18.05.).

Im Bereich Sprachen finden sich Englisch (auch speziell für Senioren), Italienisch, Spanisch und Französisch (jetzt auch in Oberaudorf). Weiterhin gibt es wieder ein großes Angebot an Kreativ-Kursen, Vorträgen aus den Bereichen Literatur und Psychologie sowie Kursen und Workshops für Kinder und Eltern.

Alle Informationen zu den Kursen finden sich im neuen Programmheft und unter www.vhs-brannenburg.de. Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich gern vormittags telefonisch beim Team der VHS Brannenburg melden unter 08034/3868.

Aus der Geschäftswelt

Sparkassenstiftung: Aktion Aufwind bringt Kinderaugen zum Strahlen!

Die Aktion Aufwind macht 24 Kindern aus Brannenburg ein Geschenk zu Weihnachten

24 Kinder aus Brannenburg, deren Eltern auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind, macht die Aktion Aufwind heuer zu Weihnachten glücklich: Über die „Wunschzettelaktion“ erfüllt sie ihnen wieder einen Herzenswunsch im Wert von 30 Euro. Insgesamt 500 Wunschzettel sind heuer bei der Aktion Aufwind eingegangen. Besonders hoch im Kurs standen wieder Spielsachen wie große Kuscheltiere, City-Roller und Fußbälle, aber auch Winterbekleidung wie Handschuhe und Winterstiefel.

„Gerade an Weihnachten werden die sozialen Unterschiede in unserer Gesellschaft sichtbar. Vor allem Kinder leiden darunter, wenn ihnen ihre Eltern zu Weihnachten kein Geschenk machen können“, sagt Alexa Hubert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft. „Diese Lücke schließt die Aktion Aufwind. Sie möchte, dass möglichst viele Kinder an Weihnachten fröhlich sind – unabhängig von der wirtschaftlichen und sozialen Situation ihrer Eltern.“

Auch 11 Azubis der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling halfen mit: Einen ganzen Vormittag verpackten sie die vielen Geschenke in schönes Geschenkpapier. „So können diese in der folgenden Woche von den Eltern bei den Tafeln abgeholt werden und sind rechtzeitig zum Fest bei den Kindern“, freut sich Andrea Janshen von den Sparkassenstiftungen Zukunft.



Die Aktion Aufwind möchte, dass möglichst viele Kinder an Weihnachten fröhlich sind - unabhängig vom Einkommen oder der sozialen Situation ihrer Eltern.

Die Aktion Aufwind, das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim, ist im Sommer 2012 in Kooperation mit der Diakonie Rosenheim und der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen worden. Sie setzt sich für Chancengleichheit von Kindern in der Region ein. Ziel ist es, Kindern aus sozial benachteiligten Familien gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Aktion Aufwind fördert Projekte und Einzelpersonen, ergreift aber auch selbst Initiative wie mit der Wunschzettelaktion zu Weihnachten. Alle Projekte werden allein durch Spenden finanziert. Jeder Euro kommt direkt dort an, wo er dringend gebraucht wird:

Spendenkonto Aktion Aufwind für die Stadt Rosenheim:
IBAN DE73 7115 0000 0000 0402 12

Spendenkonto Aktion Aufwind für den Landkreis Rosenheim: IBAN DE28 7115 0000 0000 0606 16, Online: www.sparkassenstiftung-zukunft.de/spenden

Text und Bild: Sparkassenstiftungen Zukunft/Aktion Aufwind.

INNergie erwirbt Stromnetz der Gemeinde Stephanskirchen

Energetische Rundumversorgung: Erdgas, Strom und Wärme für die Inn-Region

Als Zusammenschluss der Stadt Kolbermoor und der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach, Oberaudorf, Raubling, Rohrdorf, Schechen, Stephanskirchen, der Stadtwerke Rosenheim und der Energie Südbayern GmbH steht die INNergie GmbH für eine regionale und bürgernahe Energieversorgung aus kommunaler Hand. Seit 1990 sorgt das vormals als Inngas GmbH bekannte Unternehmen für die energetische Rundumversorgung von Teilen des Landkreises Rosenheim. Neben Erdgas und Strom gehören auch Nahwärme sowie künftig auch der Betrieb der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Stephanskirchen zum umfassenden Portfolio der INNergie.

Regional denken – lokal handeln

Diese fast 30-jährige Erfolgsgeschichte schreibt das Unternehmen auch im kommenden Jahr fort: Zum 1.1.2019 erwirbt die INNergie das Stromnetz der Gemeinde Stephanskirchen. Ein entsprechender Konzessionsvertrag ist bereits unterzeichnet. Innerhalb der INNergie übernehmen die Stadtwerke Rosenheim den Betrieb des Stromnetzes. „Über diesen Vertrauensbeweis freuen wir uns ganz besonders“, sagt Sebastian Ranner, Geschäftsführer der INNergie. „Die Entscheidung der Gemeinde Stephanskirchen, uns neben der Erdgasversorgung nun auch die Stromversorgung anzuvertrauen, ist ein schöner Beleg, dass wir mit unserer konsequent kommunalen Ausrichtung den Nerv der Zeit treffen.“

Daneben entwickelt sich die umweltfreundliche Nahwärmeversorgung zu einem weiteren Standbein des Unternehmens. Die Erzeugung der Wärme erfolgt in hocheffizienten Blockheizkraftwerken wo neben Wärme auch Strom erzeugt wird. Solche Anlagen werden bereits in Kolbermoor, Schechen, Raubling und Brannenburg betrieben. Helmut Schmidbauer, ebenfalls INNergie-Geschäftsführer, ergänzt: „Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sind diese heute selbst direkte und persönliche Ansprechpartner

in Sachen Energie, was Kundenservice auf höchstem Niveau ermöglicht. Zudem nutzen wir Synergien, die durch die enge Zusammenarbeit aller Gesellschafter entstehen, um bezahlbare Energie für unsere Kunden zu ermöglichen.“ So konnte das Unternehmen beispielsweise den Erdgaspreis über den Winter 2018 / 2019 stabil halten.

Gesellschaftergemeinden bringen Elektromobilität auf den Weg

Die INNergie hat sich zum Ziel gesetzt, kontinuierlich in den Ausbau der Energieinfrastruktur und die Umsetzung neuer Projekte zu investieren. Unter diesen Vorzeichen macht das Unternehmen die Region fit für die Elektromobilität: Künftig sollen Fahrer von Elektroautos in der Region mehr Möglichkeiten haben, günstigen Strom für ihre Fahrzeuge zu tanken. Die Gesellschaftergemeinden planen, die lokale Elektro-Ladeinfrastruktur bei sich vor Ort auszubauen, so dass ein flächendeckendes Ladenetz entsteht.

„Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist enorm wichtig für die Akzeptanz der E-Mobilität. Mit den neuen Ladesäulen setzen wir als Energieversorger, aber auch die Gemeinden in der Region ein Zeichen, dass wir das Thema Mobilität der Zukunft aktiv gestalten und voranbringen“, so Sebastian Ranner

Text: INNergie

Die neue Raiffeisenbank Flintsbach

Am 21.12.2018 lud die Raiffeisenbank Oberaudorf eG zur Neueröffnung ihrer neuen Geschäftsstelle in Flintsbach ein. Über 100 Gäste folgten der Einladung und wurden bestens mit bayrischem Weißwurstfrühstück versorgt. Versorgung war überhaupt an diesem Tag das Thema, genauer gesagt „Nahversorgung“. Dafür steht die neue Filiale der Raiffeisenbank Flintsbach mit Geschäftsstellenleiter Dominik Ralser und Beraterin Sophie Pichler. Im Vordergrund steht neben der Geldversorgung vor Ort die genossenschaftliche Beratung für alle Finanzthemen, mit deren Hilfe jeder Kunde seine Bedürfnisse aus einer Hand einfach und verständlich abdecken kann.



Die Nähe zu Kunden und Firmen, die regionale Einbindung sowie eine hohe Akzeptanz vor Ort wurden durch die zahlreichen Gäste bestehend aus Gemeinderäten, Bürgermeister, Pfarrer und hohen Vertretern der genossenschaftlichen Finanzbranche bestätigt.

Dies war auch nicht anders zu erwarten, denn als anerkannter Ausbildungsbetrieb und wichtiger Steuerzahler der Region folgte man gerne der Einladung der besten Beraterbank Deutschlands. Diese Auszeichnung erhält die Raiffeisenbank Oberaudorf regelmäßig seit Jahren von der DZ Bank bzw. Union Investment aus Frankfurt für die hohe Qualität in der Kundenberatung.



Zum Abschluss gab es als bleibendes Geschenk für jeden Gast noch das extra angefertigte Raiffeisen-Kaffeehaferl zum Mitnehmen. Und so ein Haferl steht ja auch für „Nahversorgung“ über Jahre hinweg.

Gewinnen mit der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Helfen und Gewinnen

Das Gewinnsparen der Raiffeisenbanken und Volksbanken ist eine clevere Kombination aus Helfen, Sparen und Gewinnen.

Von monatlich 5 € werden 4 € gespart und nur lediglich 1 € sind der Einsatz, der zum einen diese Gewinne ermöglicht und zum anderen als Spende durch die regionale Bank an die ortsansässigen Vereine fließt.

Wollten Sie sich nicht schon immer spontan einen kleinen oder großen Wunsch erfüllen? Mit dem Gewinnsparen der Raiffeisenbanken und Volksbanken können solche Wünsche schnell Wirklichkeit werden. Neben attraktiven Geldpreisen haben Sie die Chance, bei den zusätzlichen Sonderverlosungen wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Zu den glücklichen Gewinnern gehören regelmäßig auch die Kunden der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.



Dominik Ralser, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Flintsbach gratuliert Herrn Dieter Fipke zu einem Geldgewinn.

Raiffeisenbank Oberaudorf unterstützt den ASV Flintsbach

Gut ausgerüstet starten die Fußballer des ASV Flintsbach in das neue Jahr. Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG sponsert und rüstet die A-Jugend und die Herrenmannschaft mit neuen Trainingsanzügen aus.

Als Regionalbank sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Region und die Menschen vor Ort zu unterstützen. Jedes Jahr werden mehr als 12.000 € an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.



Dominik Ralser, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Flintsbach, bei der Übergabe des neuen Outfits.

Texte und Bilder: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Verschiedenes

Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis Rosenheim

Ihre Anregungen sind gefragt

Der gemeinsame Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis Rosenheim wird derzeit aktualisiert und zeitgemäß angepasst. Die Fortschreibung dient als Grundlage für die Weiterentwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in unserer Region. Stadt und Landkreis Rosenheim sind zuständig für den Busverkehr, die Organisation des Schienenverkehrs liegt in Händen des Freistaates Bayern.

Damit der ÖPNV auch für die Zukunft attraktiv gestaltet wird, werden die Bewohner der Stadt und des Landkreises aufgefordert, sich mit ihren Anregungen für einen benutzerfreundlichen Ausbau an den Planungen zu beteiligen: Wo soll der Fahrplan verdichtet werden? Welche Bereiche sind schlecht erschlossen? Gibt es Probleme beim Umsteigen? Ist die Infrastruktur (z.B. Haltestellen) entsprechend ausgebaut und das Busmaterial zeitgemäß? Ist der ÖPNV zu teuer?

Auf der Internetseite der ÖPNV-Stelle von Stadt und Landkreis (<https://www.rovg.de/nahverkehrsplan>) können die Vorschläge ab sofort an die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft übermittelt werden; eine schriftliche Zusendung an die RoVG (Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim) ist ebenfalls möglich.

Schulwechsel? Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss?

Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD AIBLING

eine Schule für alle

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenlos
- nach der 6., 7. und 9. Klasse
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Informationen zum Wechsel am Tag der offenen Tür

Die **Anmeldung** für das kommende Schuljahr ist vom **1. bis 5. April 2019**

Öffnungszeiten: Mo, Mi 08:00 – 16:00 Uhr
Di, Do 08:00 – 17:00 Uhr, Fr 08:00 – 10:00 Uhr

Kontakt und Information: www.wsalp.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Wir feiern 70 Jahre Wirtschaftsschule Alpenland



Save the Dates:

Dienstag, 26.02.2019

Tag der offenen Tür ab 17:00 Uhr, **mit Info zum Schulwechsel zwischen 17:00 und 20:00 Uhr**

Wir öffnen unsere Türen für alle Interessierten und Ehemaligen

Dienstag, 19.03.2019

JobFair – Wir begrüßen zu unserer jährlichen Ausbildungsmesse Unternehmen sowie unsere Schülerinnen und Schüler

Samstag, 23.03.2019

16. Tag der Bayerischen Wirtschaftsschulen mit Festakt zum Jubiläum

Wir freuen uns auf zahlreiche Ehrengäste aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Verbandswesen sowie Lehrkräfte aus dem ganzen Land

Samstag, 18.05.2019

Konzert der Lehrer Big Band Bayern mit Richard Prechtl an der Trompete

Wir laden alle Musikbegeisterten zu einem unvergesslichen Hörerlebnis ein

Mittwoch, 24.07.2019

Sommerfest mit buntem Programm und Kleinkunsthöhne
Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern wollen



Max-Mannheimer-Str. 6 · 83043 Bad Aibling · Tel: 08061 49520-0
Fax: 08061 49520-100 · mail: sekretariat@wsalp.de · net: www.wsalp.de





Mit dem Kreisjugendring Rosenheim nach Israel

Elftägige Jugendreise in den Osterferien nach Beer Sheva

Die traditionellen Jugendbegegnungen zwischen dem Landkreis Rosenheim und der israelischen Wüstenstadt Beer Sheva werden im Jahr 2019 weitergeführt. Der Kreisjugendring Rosenheim will in den Osterferien mit einer Jugendgruppe nach Israel reisen. Interessierte Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren können sich ab sofort direkt beim Kreisjugendring anmelden.



Die über Jahrzehnte gepflegte Freundschaft zwischen dem Landkreis Rosenheim und Beer Sheva weist auf die besondere Bedeutung von Jugendbegegnungen zwischen Deutschland und Israel hin. Sie sind wichtige Bausteine in der Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Ländern.

In den Osterferien vom 14. bis 24. April 2019 reist die Gruppe für elf Tage nach Beer Sheva. Die Jugendlichen werden in Gastfamilien untergebracht.

Zu Beginn der Sommerferien kommen die jungen Israelis zum Gegenbesuch. Sowohl beim Aufenthalt in Beer Sheva als auch im Landkreis Rosenheim werden beide Gruppen ein gemeinsames Programm absolvieren, das aus einer Mischung aus Bildungsinhalten, touristischen Attraktionen und Familienprogrammen besteht. Zum Programm gehört auch ein Vorbereitungsseminar, in dem die Jugendlichen sowie die verantwortlichen Begleiter sich kennenlernen und die Reise organisatorisch und inhaltlich vorbereitet wird.

Im Teilnehmerbeitrag von 650 € sind alle Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und Programm in Israel sowie für den Gegenbesuch in den Sommerferien enthalten.

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes, bereitgestellt über das Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch und des Bayerischen Jugendrings, gefördert.

Nähere Informationen zum Begegnungsprogramm gibt es beim Kreisjugendring Rosenheim, Tel. 08031/15990.

Text und Bild: Kreisjugendring Rosenheim



Fortbildungsseminare

Auch 2019 bietet der Kreisjugendring Rosenheim wieder kostenlose Fortbildungsseminare für Jugendleiter/innen in Ihren Vereinen und Verbänden sowie für alle ehrenamtlich tätige Menschen an.

Ausbildungsmodul „Aufsichtspflicht“
Mittwoch, 20. März 2019, 18-20 Uhr

Ausbildungsmodul „Prävention sex. Gewalt“
Mittwoch, 20. März 2019, 20-22 Uhr

KJR-Zuschusseminar
Mittwoch, 20. März 2019, 19-22 Uhr

Kochen für Gruppen
Samstag, 6. April 2019, 10-14 Uhr

Anmeldung und Information beim Kreisjugendring, Tel. 08031/90054-43, info@kjr-rosenheim.de



Karmelitenkloster Reisach

www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe
„Interreligiöser Dialog“



Montag, 11. Februar 2019, 19.30 Uhr
Kloster Reisach

Christen und Muslime - was uns eint und was uns trennt
Vortrag von Kirchenrat Dr. Rainer Oechsler

Islam und Christentum sind auf dem gleichen Boden entstanden - nämlich dem des Judentums. In ihren Überlieferungen und ihrer Entwicklung gibt es viele Parallelen. Wo die Übereinstimmungen so deutlich sind, fallen die Unterschiede umso mehr ins Gewicht. Der Referent wird Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Religionen aufzeigen.

Eintritt frei

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V., dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach., Bildungswerk rosenheim e.V., Kath. Erwachsenenbildung, Ev. Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.
www.kloster-reisach.de

Gesucht: Ehrenamtliche TelefonberaterInnen am Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon



Infoabende:
5.2.19 Rosenheim
12.2.19 Wasserburg
19 Uhr

Info: & Anmeldung
Dorothee Ortner,
Tel. 0170-3711775,
d.ortner@kinderschutzbund-
rosenheim.de



Das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim e.V. in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V.: www.kinderschutzbund-rosenheim.de
www.nummergegenkummer.de



Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:

Kauffrau/Kaufmann für Finanzen

im Debeka Servicebüro Inntal

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraße 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

www.debeka.de/svb/raubling

www.youtube.com/DebekaGruppe

www.facebook.com/DebekaGruppe

www.twitter.com/debeka

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 01.02. 20 Uhr	Pfarrverbandsfasching	Pfarrheim Degerndorf
SA, 02.02. 20 Uhr	Mottoball „Japan“	Gasthof Falkenstein
SO, 03.02. 9 Uhr	Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen	Pfarrkirche
SA, 09.02. 19 Uhr	Gildebball	Turnhalle Fischbach
MI, 20.02. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
MI, 27.02. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 28.02. 14 Uhr	Weiberkranzl kfd Flintsbach	Gasthof Falkenstein
DO, 28.02. 20 Uhr	Weiberfasching kfd Flintsbach	Gasthof Falkenstein
SO, 03.03. 10 Uhr	Faschings-Gottesdienst	Pfarrkirche
SO, 03.03. 14 Uhr	Faschingszug	durch den Ort
DI, 05.03. 14 Uhr	Kinderfasching TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
DI, 05.03. 19 Uhr	Kehraus	Gasthof Falkenstein

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
 Kreisverband Rosenheim e.V.



Rosenheim
16. & 17.2.19



„Starke Großeltern - Starke Kinder“
 Unser Elternkurs für Großeltern

Im Kurs geht es unter anderem um folgende Fragen:

Die Rollen in der Familie

Großeltern heute sind anders - oder nicht?!

Von der Erziehung zur Beziehung - Großeltern haben andere Aufgaben als Eltern

Enkel machen glücklich - manchmal aber auch nicht

Großeltern & Eltern - ein starkes Miteinander

Wie geht es anderen Großeltern?



wann: 16.2. 9-16Uhr & 17.2.19 9-13 Uhr
wer: Dorothee Ortner, Dipl. Soz. Päd., Mediatorin, mobil 0170 - 3711 775
wo: Caritas Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Hl. Geist-Str. 44, Rosenheim, max. 15 TN
Kosten: 100 €/Paare 160 € inkl. Pausenverpflegung Ermäßigung auf Anfrage

In Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim
 Info & Anmeldung: Dorothee Ortner, Tel. 0170 - 3711775
 d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de



Notdienste



Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:
112
Giftnotruf: 089/19240

*Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117*

*Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
 Klinikum Rosenheim:
 Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502*

Anzeigen

Gasthof Großer Wirt
lodt Eich ei zur Faschingsgaudi
am „Ruaßigen Freitag“, 1. März ab 20 Uhr
Holger legt auf!

TATTOO STUDIO




GRIESSENBACH 10
83126 FLINTSBACH

TATTOOS AUF TERMIN !

KONTAKT:

WHATSAPP: +43 676/40 222 51
INSTAGRAM: CEMSATELIER_TATTOO_ART
FACEBOOK: CEMS ATELIER TATTOO/ART
E-MAIL: CEMSATELIER@HOTMAIL.COM



Anzeigenschluss für die Ausgabe
März 2019
ist der 15. Februar 2019
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

10 Tipps für gesunde Zähne

- Zu Hause sollte die Zahn- und Mundhygiene zweimal am Tag durchgeführt werden. Als allgemeine Empfehlung gilt 2x am Tag die Zähne drei Minuten lang mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta putzen, 1x am Tag die Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürstchen und die Zunge mit einer Zungenbürste.
- Einmal wöchentlich, am besten abends, sollte mit einem stärker fluoridhaltigen Gel (z.B. Elmex Gelee), geputzt werden.
- Die tägliche Mundhygiene wird durch zahnärztliche Kontrolluntersuchungen und professionelle Zahnreinigungen in halbjährlichem Intervall wirkungsvoll ergänzt.
- Der Erfolg der Prophylaxe lässt sich nur durch konsequente Nachsorge in der Zahnarztpraxis erhalten.
- Zahngesunde Ernährung spielt eine wichtige Rolle. Zuckerhaltige Nahrungsmittel sind nicht tabu, es wird aber zu vernünftigem Umgang mit dem Zuckergenuss geraten. So sollte man Süßes nicht zwischendurch über den Tag verteilt essen, sondern am besten in Zusammenhang mit den Hauptmahlzeiten.
- Vorsicht vor säurehaltigen Speisen und Getränken, sie können den Zahnschmelz schädigen.
- Mundgeruch wird in erster Linie durch Schwefelwasserstoff bildende Bakterien auf der Zunge verursacht. Um ihm entgegenzuwirken, empfiehlt es sich, den Zungenrücken mit einer speziellen Zungenbürste zu reinigen.
- Karies ist eine bakteriell verursachte Entkalkung des Zahnes. Die Krankheitserreger werden meistens über den Speichel der Mutter auf das Kind übertragen. Deshalb sollte die Schwangere ihre eigene Zähne frühzeitig vor der Geburt, am besten noch vor einer Schwangerschaft zahnärztlich betreuen und ggf. sanieren lassen.
- Parodontitis ist neben Karies eine Hauptursache für Zahnverlust. Es ist nicht nur aus zahnmedizinischer Sicht wichtig, diese Erkrankung frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, denn die Bakterien die Parodontitis auslösen, können die Allgemeingesundheit entscheidend beeinträchtigen.
- Zahnprothesen sind nach jeder Mahlzeit zu reinigen. Auch mit den dritten Zähnen sollte man regelmäßig zur Kontrolle gehen.



Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr
---	--



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

Ich, männl., 68 Jahre, suche Freizeitpartner/in zum Wandern, Radfahren usw.
Tel. 0151/12223667, lodda423@web.de



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Sie suchen einen Job in ihrer Region bzw. Heimatort dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/div.) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Wohnung im 1. OG ab April zu vermieten!
Bj. 2006 / 89 m² / 3 Zimmer + Wohnküche / Balkon
Miete 800 € + 150 € NK
Tel. 08034/2151

Wohnung 74 m², 1. OG, Balkon, EBK,
ab 1.4. zu vermieten
Tel. 08034/2689

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**



Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

Innenraumpflege komplett ab 49,- €
Außen Reinigung und Politur ab 69,- €

Dienstleistungen für Haus & Garten STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

HILO[®]



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

Lohnsteuerhilfeverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Kirchstr. 2
83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982
Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

* Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Vermögensberater/-in für unser Team gesucht.

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand.



Sind Sie bereit für die Zukunft und möchten sich weiterentwickeln? Wünschen Sie sich einen Beruf, der Freiraum bietet und Perspektiven schafft? Dann sind Sie richtig bei der Deutschen Vermögensberatung! Wir suchen Menschen, die anderen bei der Verwirklichung ihrer Wünsche und Ziele helfen wollen und Spaß am Erfolg haben.

Was Sie bei uns erwartet:

- > Einzigartiges Karriere- und Aufstiegssystem (auch für Quereinsteiger)
- > Leistungsorientierte Bezahlung
- > Zertifiziertes Ausbildungssystem und erfahrene Coaches
- > Einstieg im Haupt- oder Nebenberuf möglich



**Deutsche
Vermögensberatung**

Ihre Karriere beginnt bei uns.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Anita und Manuel Neumann

Nussdorfer Str. 2
83126 Flintsbach
Telefon 08034 7285
www.dvag.de/Anita.Neumann